BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Christoph Vilanek
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle sind ein wenig müde und matt von diesen vergangenen drei Jahren, die von der Pandemie und nun von dem verabscheuungswürdigen Krieg Russlands in der Ukraine geprägt waren. Für alle Mitarbeiter Ihrer Gesellschaft, der Ströer SE & Co. KGaA, gilt dies gleichermaßen. Krieg in Europa, explodierende Energiepreise, Unsicherheit in Lieferketten, Inflation und die absolute Unplanbarkeit der nächsten Monate sind für ein Unternehmen in der Kommunikations- und Werbebranche ein besonders schwieriges Fahrwasser.

Der enorme Informationsbedarf rund um Krieg und Energie ließ die Abrufe auf unseren Portalen anfangs steigen, und zynischer Weise profitierte Ihr Unternehmen davon kurzfristig. Gleichermaßen sind aber viele Industrien vorsichtig mit ihren Investitionen in Marke, Bekanntheit und Abverkauf, und wir spüren das in den Buchungen unserer exzellenten Werbeträger.

Dennoch ist es dem Vorstand, dem Führungsteam und den Mitarbeitern der Ströer SE & Co KGaA im Jahr 2022 wieder einmal gelungen, auch unter erschwerten Bedingungen ein tolles Geschäftsjahr abzuliefern. Dieser Erfolg basiert auf der festen Überzeugung, die besten Produkte für die Werbekunden liefern zu können, auf der Fähigkeit, die Werbewirkung aller Ströer Werbemittel sichtbar und messbar zu machen, und sie lebt von der Liebe und dem Einsatz einer Unternehmensbelegschaft, die an sich selbst und an das Management glaubt. Sie können aus meiner Sicht froh und stolz darüber sein, dieses Unternehmen als Aktionärinnen und Aktionäre mitzubesitzen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und versichere Ihnen – Ihr Unternehmen ist in guten, sorgsamen Händen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Wir haben den persönlich haftenden Gesellschafter, die Ströer Management SE, sorgfältig und regelmäßig beraten und überwacht. Dabei prüfte der Aufsichtsrat vor allem die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters, vertreten durch dessen Vorstand. Der persönlich haftende Gesellschafter berichtete dem Aufsichtsrat sowohl in den Aufsichtsratssitzungen als auch außerhalb von Sitzungen laufend durch schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftspolitik und alle relevanten Aspekte der Unternehmensplanung und kam damit seinen Informationspflichten vollumfänglich nach.

In zusätzlichen Gesprächen berieten sich der Aufsichtsratsvorsitzende, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats untereinander und mit dem Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters über wesentliche Vorfälle des Geschäftsgangs. Über diese Beratungen wurde dem Aufsichtsratsplenum regelmäßig mündlich Bericht erstattet.

Sitzungen des Aufsichtsratsplenums

Während des Geschäftsjahres 2022 kam der Aufsichtsrat der Ströer SE & Co. KGaA zu sechs Sitzungen zusammen, die überwiegend wegen der Covid-19-Pandemie auf Entscheidung des Aufsichtsratsvorsitzenden und im Einvernehmen aller Aufsichtsräte virtuell abgehalten werden mussten.

Gegenstand unserer regelmäßigen Beratungen im Plenum waren die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Ströer Konzerns, die Finanz- und Ertragslage sowie die Personalplanung. Einen immer größer werdenden Teil unserer

Beratungen nahm das Thema Nachhaltigkeit ein. Der persönlich haftende Gesellschafter informierte uns in jeder der Sitzungen über den aktuellen Gang der Geschäfte des Ströer Konzerns sowie laufend über die Auswirkungen des zu Beginn des Berichtsjahres begonnenen russischen Kriegs gegen die Ukraine, die sich anschließende Energiekrise und zunehmend starke Abschwächung der deutschen und internationalen Wirtschaft auf den Ströer Konzern. Der Aufsichtsrat besprach regelmäßig Tagesordnungspunkte ohne den Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters, vor allem auch, wenn die Tagesordnungspunkte interne Aufsichtsratsangelegenheiten betrafen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats am **10. März 2022** erörterten wir den Bericht über die im vorangegangenen Geschäftsjahr gewährten und geschuldeten Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Ströer SE & Co. KGaA und die Mitglieder des Vorstands des persönlich haftenden Gesellschafters und billigten ihn.

Im Zentrum unserer Sitzung am **23. März 2022** stand die Besprechung der Arbeiten am Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021. Nach ausführlicher Beratung in Gegenwart des Abschlussprüfers, der uns seine Prüfungsschwerpunkte und die Ergebnisse seiner Prüfung vortrug, billigten wir den jeweils uneingeschränkt testierten Jahresabschluss der Ströer SE & Co. KGaA und den Konzernabschluss der Ströer SE & Co. KGaA. Anschließend berichtete uns der persönlich haftende Gesellschafter über die Liquidität des Eigenkapitals der Gesellschaft. In eigener Prüfungsverantwortung billigten wir außerdem die Nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2021. Wir verabschiedeten den Vorschlag des persönlich haftenden Gesellschafters zur Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2021, der uns auch den Revisions-Bericht und den Compliance-Bericht für das Geschäftsjahr 2021 vorstellte. Schließlich stimmten wir erste Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 ab und folgten der Empfehlung des persönlich haftenden Gesellschafters, diese wegen der Beschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie virtuell durchzuführen.

Schwerpunkte der Sitzung des Aufsichtsrats am **21. April 2022** waren die Empfehlungen des Nominierungsausschusses für die Wahlen von Anteilseignervertretern in den Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung. Nach den Vorstellungen der Kandidaten des Nominierungsausschusses in der Sitzung schlossen wir uns den Ausschussempfehlungen an. Wir billigten außerdem vom Nominierungsausschuss vorgeschlagene Anpassungen des Kompetenzprofils für den Aufsichtsrat und die Empfehlung des Prüfungsausschusses zur Bestellung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022.

In unserer Sitzung am **22. Juni 2022**, unmittelbar vor der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, stimmten wir den Evaluationsbogen für die Effizienzprüfung im Berichtsjahr ab.

Unsere nach den erfolgten Wahlen in den Aufsichtsrat konstituierende Sitzung am **19. September 2022** begannen wir ohne den Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters. Wir wählten den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats, die Mitglieder des Prüfungsausschusses und des Nominierungsausschusses sowie den ESG-Beauftragten des Aufsichtsrats. Anschließend befassten wir uns auf Grundlage der von allen Aufsichtsräten bearbeiteten Evaluationsbögen und einer darauf erstellten Analyse mit der Effizienz unserer Arbeit als Aufsichtsrat. Danach schloss sich uns der Vorstand an und berichtete über die in Zusammenarbeit mit dem Prüfungsausschuss erfolgte Neuausrichtung des Risikomanagement-Systems und dessen Ergebnisse im ersten Halbjahr 2022. Außerdem gab uns der Vorstand einen Statusbericht über die Maßnahmen zur Verbesserung des Internen Kontrollsystems. Schließlich stellte der Vorstand den Nachhaltigkeitsbericht der Ströer SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2021 vor, der unter Beratung und Kontrolle des ESG-Beauftragten des Aufsichtsrats erarbeitet wurde.

In unserer Sitzung am **9. Dezember 2022** folgten wir den Empfehlungen des persönlich haftenden Gesellschafters und des Prüfungsausschusses und beschlossen, den Abschlussprüfer der Gesellschaft mit der formalen Prüfung des Vergütungsberichts zu beauftragen, die Nichtfinanzielle Erklärung des Ströer Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 in unserer eigenen Prüfungsverantwortung zu prüfen und für das Geschäftsjahr 2022 einen freiwilligen Abhängigkeitsbericht über die Beziehung zwischen der Gesellschaft und Herrn Udo Müller im Geschäftsjahr 2022 aufstellen und durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft prüfen zu lassen. Anschließend berichtete der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung der Qualität der Abschlussprüfung (Audit Quality Review) durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen des Jahres- und

Konzernabschlusses der Ströer SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2021. Außerdem erläuterte uns der persönlich haftende Gesellschafter den in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss erstellten Prüfungsplan für die interne Revision für das Geschäftsjahr 2023. Schließlich stimmten wir mit dem persönlich haftenden Gesellschafter die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 ab.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr hatte der Aufsichtsrat zwei Ausschüsse. Sie bereiten Themen und Beschlüsse vor, die im Plenum des Aufsichtsrats zu behandeln sind. Über die Arbeit in den Ausschüssen unterrichteten die Ausschussvorsitzenden das Aufsichtsratsplenum regelmäßig und umfassend.

Der Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hielt im Geschäftsjahr 2022 vier Sitzungen ab. In der Zeit zwischen den Neuwahlen in den Aufsichtsrat in der Hauptversammlung am 22. Juni 2022 und den Wahlen in den Prüfungsausschuss in der Aufsichtsratssitzung am 19. September 2022 tauschten sich die bisherigen und künftigen Mitglieder des Prüfungsausschusses in einer interimistischen Sitzung zu aktuellen Themen aus.

Der Prüfungsausschuss unterstützte uns bei der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und befasste sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss, den Zwischenabschlüssen, der Nichtfinanziellen Erklärung und dem Nachhaltigkeitsbericht. Außerdem überwachte er die Wirksamkeit des Risikomanagement, befasste sich eingehend mit den fortlaufenden Verbesserungen des Internen Kontrollsystems, ließ sich über die Arbeiten der Internen Revision berichten, stimmte deren Prüfungsplan ab und erörterte den Compliance Jahresbericht. Im Rahmen dieser Themen verschaffte sich der Aufsichtsrat einen eingehenden Einblick zum Status der Governance-, Risk- und Compliance Zertifizierungen. Gegenstand der Befassung war zu diesen Themen auch die interne Ausstattung der jeweils zuständigen Abteilungen. Zunehmenden Teil der Erörterungen des Ausschusses nahmen Nachhaltigkeitsthemen ein, über die der ESG-Beauftragte des Aufsichtsrats den Prüfungsausschuss informierte.

Der Prüfungsausschuss beschloss die Empfehlung an den Aufsichtsrat, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als unabhängigen Abschlussprüfer zu bestellen, wobei die Ergebnisse der Unabhängigkeitsprüfung, bei der keine Anhaltspunkte für Beanstandungen festgestellt worden waren, berücksichtigt wurden. Der Ausschuss überwachte die Qualität und Effizienz des Abschlussprüfers (Audit Quality Review) sowie die von diesem erbrachten Leistungen (Audit Quality Review) anhand des im Vorjahr verabschiedeten Konzepts zur Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfung. Außerdem befasste er sich mit den prüfungsvorbereitenden Maßnahmen zum Jahres- und Konzernabschluss 2022 und erarbeitete Empfehlungen für Prüfungsschwerpunkte (Key Audit Matters).

Im Rahmen der Vorbereitung beziehungsweise der Durchführung der Prüfung tauschte sich der Prüfungsausschuss regelmäßig ohne den Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters aus. Der Prüfungsausschuss tagte zudem regelmäßig in Anwesenheit des jeweiligen Finanzvorstands des persönlich haftenden Gesellschafters, teilweise weiterer Vorstandsmitglieder und teilweise des Abschlussprüfers.

Der Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss hielt im Geschäftsjahr 2022 zwei Sitzungen ab. Er behandelte insbesondere Nachfolge- und Besetzungsfragen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen und schlug konkrete Kandidaten für den Aufsichtsrat vor. Außerdem erarbeitete er einen Vorschlag an das Plenum zur Anpassung des Kompetenzprofils für Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat und beleuchtete hierbei insbesondere die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex und des Gesetzes zur Stärkung des Finanzmarktintegrität.

Sitzungsteilnahme

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen wie folgt an den wegen der Covid-19-Pandemie überwiegend per Videokonferenz durchgeführten Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse teil. Die Angaben zu den Sitzungen beziehen sich nicht abstrakt auf die Gesamtzahl aller Sitzungen im Berichtsjahr, sondern auf die Sitzungen, die in den Amtszeiten der jeweiligen Mitglieder des Aufsichtsrats stattgefunden haben:

	Sitzungen (inkl. Ausschüsse)	Sitzungen (Plenum)	Teilnahme (Plenum)	Sitzungen (Ausschüsse)	Teilnahme (Ausschüsse)	Teilnahme in % (alle Sitzungen inkl. Ausschüsse)
Altenburg	6	6	6	0	0	100
Barzen (bis 22.06.2022)	4	4	4	0	0	100
Diederichs	13	6	5	7	6	85
Güth (ab 22.06.2022)	2	2	2	0	0	100
Hüttinger	6	6	6	0	0	100
Huster	6	6	5	0	0	83
Kascha (ab 22.06.2022)	2	2	2	0	0	100
Kollmann-Göbels (ab 22.06.2022)	2	2	1	0	0	50
Lepique (ab 22.06.2022)	2	2	2	0	0	100
Liese-Bloch	6	6	4	0	0	67
Loubek (bis 22.06.2022)	4	4	3	0	0	75
Marquardt (bis 22.6.2022)	4	4	4	0	0	100
Meuser	6	6	6	0	0	100
Müller (bis 22.06.2022)	4	4	4	0	0	100
Reichel (bis 22.06.2022)	4	4	4	0	0	100
Sardiña-Gellesch (bis 22.06.2022)	4	4	4	0	0	100
Sauermann	6	6	6	0	0	100
Schleich (ab 22.06.2022)	2	2	2	0	0	100
Somberg (ab 22.06.2022)	2	2	2	0	0	100
Sontheimer	8	6	5	2	2	88
Vilanek	11	6	6	5	5	100
Voigt	13	6	4	7	6	77

Corporate Governance Kodex

In der Aufsichtsratssitzung am 9. Dezember 2022 hat der Aufsichtsrat eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG beschlossen. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebseite unter ir.stroeer.com/de/investor-relations/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auch in der Erklärung zur Unternehmensführung wiedergegeben.

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Alle neuen Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten eine Einführung in die wesentlichen wirtschaftlichen, rechtlichen, personellen und sonstigen Kriterien der Gesellschaft und des Ströer Konzerns sowie eine Zusammenfassung der Rechte und Pflichten eines Aufsichtsratsmitglieds. Außerdem wurde im Berichtsjahr eine interne Fortbildungsmaßnahme für alle Aufsichtsratsmitglieder durchgeführt, in der die Aufgaben und Zuständigkeiten des

Aufsichtsrats unter besonderer Beachtung der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien sowie gesetzliche Neuerungen erläutert wurden. Weitere Schwerpunkte der Schulung waren Einblicke in die Arbeiten des Konzern-Controllings, den Bereich Governance, Risk und Compliance sowie die eingehende Darstellung des Geschäftsbereichs Online-Vermarktung.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft unter Einbeziehung der Buchführung und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und am 17. März 2023 jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschlussprüfer für die Ströer SE & Co KGaA und den Ströer Konzern.

Der persönlich haftende Gesellschafter stellte die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung. Sie waren Gegenstand intensiver Beratungen im Prüfungsausschuss sowie in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 23. März 2023. An den Erörterungen im Plenum nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teil.

Er berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein.

Der Aufsichtsrat stimmte den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis des Prüfungsausschusses und unserer eigenen Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Wir haben den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt.

Personelle Veränderungen

Aufsichtsrat

Mit der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Juni 2022 endeten die Ämter der Aufsichtsratsmitglieder Angela Barzen, Petra Loubek, Rachel Marquardt, Dr. Thomas Müller, Nadine Reichel und Christian Sardiña-Gellesch. Wir danken allen ausgeschiedenen Aufsichtsräten für die langjährige und vertrauensvolle Arbeit sowie für ihren professionellen Einsatz. Neu in den Aufsichtsrat wählte die ordentliche Hauptversammlung am 22. Juni 2022 für die Anteilseignerseite für eine Amtszeit von drei Jahren Frau Elisabeth Lepique. Außerdem begannen am 22. Juni 2022 nach den Wahlen der Arbeitnehmer die auf fünf Jahre angelegten Ämter der Arbeitnehmervertreter Andreas Güth, Christian Kascha, Simone Kollmann-Göbels, Tobias Schleich und Stephan Somberg.

Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters

Zum 31. Juli 2022 ist Herr Dr. Christian Baier aus dem Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters ausgeschieden.

Dank

Der Aufsichtsrat der Ströer SE & Co. KGaA spricht dem Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters, den Unternehmensleitungen der Konzerngesellschaften, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz, ihre herausragenden Leistungen und ihr fortwährendes Engagement seinen großen Dank und seine Anerkennung aus.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates möchte ich mich an dieser Stelle auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters, mit meinen Aufsichtsratskollegen und allen bedanken, die mit ihrer Kraft und Begeisterung die Gesellschaft erfolgreich machen.

Für den Aufsichtsrat

Christoph Vilanek
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Ströer SE & Co. KGaA